

Protokoll über die 16. öffentliche Sitzung des Umweltbeirats
am Dienstag, 09.05.2017
im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste im Anhang.
Entschuldigt: Herr Lang-Berens

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr, Ende: 21.30 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2: Aktuelle Angelegenheiten (u. a. Bepflanzung Böschung Golfplatzgelände, Rückblick Agenda-Frühstück)
- TOP 3: Kurzvorstellung Bachelorarbeit
„Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit am Gröbenbachwehr der alten Sägemühle in Puchheim-Ort“
- TOP 4: Vorbereitung Horst-Germek-Umweltpreis 2018 und Ökomarkt 2017
- TOP 5 Bericht aus dem Stadtrat
- TOP 6 Sonstiges

Vor Beginn der Sitzung gibt Dr. Sengl bekannt, dass Frau Christa Almstätter, langjähriges Mitglied des Umweltbeirats, am 17.4.2017 verstorben ist, und gedenkt mit einigen Worten der Verstorbenen. Der Umweltbeirat erhebt sich zu einer Schweigeminute.

TOP 1

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

TOP 2

- Bebauungsplan Nr. 49 – Friedenstraße

Dr. Sengl berichtet, dass es zum per E-Mail verschickten Bebauungsplan 49 (Friedenstraße) keine nennenswerten Rückmeldungen aus dem Kreis der Umweltbeiräte gab und deshalb auf eine Stellungnahme verzichtet wurde.

- Bepflanzung Böschung Golfplatzgelände

Herr Hany berichtet, dass mittlerweile eine Neubepflanzung der Böschung am Rande des Golfplatzes, Richtung Bahnstrecke erfolgt ist. Die Bepflanzung wurde vom Golfplatzbetreiber selbst vorgenommen und erfolgte relativ „dilettantisch“, insofern als kein Beschnitt vorgenommen wurde und einige Wurzelballen nicht ganz bedeckt wurden. Auch seien die gepflanzten Birken zu hoch und vermutlich nicht für den Standort geeignet. Einige Bäume aus dem verbliebenen Altbestand sind ebenfalls zu hoch und biegen sich bereits. Herr Bögle („Operations Manager“ der GolfCity München Puchheim) hat angekündigt, auch die weitere Bepflanzung im Herbst 2017 in Eigenregie vornehmen zu wollen. U. a. sollen noch 10 Winterlinden und einige Sträucher und Bäume zweiter Ordnung gepflanzt werden. Der UBR fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Umweltbeirat weist hiermit darauf hin, dass die in diesem Frühjahr vorgenommene Bepflanzung nicht fachmännisch ausgeführt wurde. Es wird von Seiten des Umweltbeirats deshalb dringend empfohlen, weitere Bepflanzungen auf dem Golfplatzgelände von einer Fachfirma ausführen zu lassen. Wir empfehlen auch, einige bestehende Bäume, die sich vorher im Bestand entwickelt hatten und nun unproportioniert gewachsen und zu groß sind, noch zu entfernen. Welche Bäume dies betrifft, könnte gerne bei einem Ortstermin mit einem Vertreter des Umweltbeirats geklärt werden.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, zu prüfen, ob die Wege rund um den Golfplatz gemäß der im Bebauungsplan festgestellten Anforderungen ausgeführt werden.

Speziell der Weg entlang der FFB 11 scheint in einem sehr schlechten Zustand zu sein. Auch die Hecken entlang der Wege sollten beschnitten werden.

Es konnte noch bekannt gegeben werden, dass dem Umweltamt eine Nachricht von Herrn Bögle vorliegt: Es wurden im Bereich zwischen der Infotafel und der Brücke zur Pappelallee mittlerweile einige Apfel- und Birnbäume gepflanzt.

- Bekanntgabe + Einladung zur Beteiligung: Am 30.5. findet im Rathaus (verm. Stüberl) ein Treffen zu „Stadtbeete Puchheim“ statt.

- Rückblick Agenda-Frühstück

Am 26.3.2017 fand das Agenda-Frühstück statt und war gut besucht. Es wurden einige beeindruckende Stellwände zum Projekt „Stadtbeete“ präsentiert. Der Vortrag von Herrn Bartels, der sich vorrangig mit dem Projekt „Fürstenäcker“ der Stadt Fürstenfeldbruck beschäftigte, wurde aber wohl als zu lang und mit zu wenig Bezug zu Puchheim empfunden.

TOP 3

Martin Obrist präsentiert die Inhalte seiner Bachelorarbeit mit dem Thema „Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit am Gröbenbachwehr der alten Sägemühle

in Puchheim-Ort“. Die vollständige Arbeit ist als Anhang dem Protokoll beigelegt.

Zusammenfassung:

Grundsätzlich besteht durch Anwendung der EU-Wasserrahmenrichtlinie die Notwendigkeit, den Aufstieg gegen die Fließrichtung für Fische in allen Gewässern, also grundsätzlich auch im Gröbenbach, zu ermöglichen (Herstellung der „Durchgängigkeit“). Im Bereich des Wehrs an der ehemaligen Sägemühle in Puchheim-Ort ist diese Möglichkeit für Fische im Moment nicht gegeben.

Die unterschiedlichen Möglichkeiten für Fischaufstiegshilfen wurden vorgestellt.

Am Gröbenbachwehr liegt eine Höhendifferenz (Überfall) von ca. 2 m vor.

Das vorliegende Gerinne um den Spiegl-Hof herum, das im Moment nur bei Hochwasserereignissen Wasser führt (ein Schieber muss hierzu geöffnet werden), ist zu diesem Zweck nicht geeignet, da die Wassermenge des Gröbenbachs nicht für eine dauerhafte Nutzung ausreicht.

Die alternativ geprüfte Variante einer „rauen Rampe“ direkt beim bestehenden Wehr ist aus technischen Gründen (Platzmangel) wohl auch nicht möglich.

Das Fazit der Arbeit lautet: Ein kompletter Rückbau des Wehrs mit kompletter Neugestaltung dieses Bereichs ist aus ökologischen Gründen empfehlenswert.

Herr Hany weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Graben am Rande der Planie (in west-östlicher Richtung verlaufend, Richtung Gröbenbach) in letzter Zeit wieder Wasser führt. Die Entwicklung sollte beobachtet werden. Der Umweltbeirat bittet das Umweltamt, den Gröbenbachverband darauf hinzuweisen, dass dieser Graben gereinigt/gemäht werden muss, um funktionsfähig zu bleiben.

TOP 4

- Horst-Germek-Preis 2018

Der Umweltbeirat will im Jahr 2018 wieder den Horst-Germek-Umweltpreis verleihen. Hierzu soll zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 die Möglichkeit, sich hierfür zu bewerben, angekündigt / plakatiert werden.

Frau Gatz, Herr Obrist, Frau Dr. Horn und Herr Reuter stellen sich wieder für das Gremium zur Organisation und Preisverleihung zur Verfügung. Herr Schmid wird das Plakat und die Urkunden anfertigen. Bis zur nächsten Sitzung soll sich das Gremium einen Termin-/Ablaufplan überlegen, damit die Ankündigung erfolgen kann. Außerdem soll überlegt werden, welche Organisationen / Firmen direkt angesprochen werden sollen.

- Ökomarkt 2017

Der Ökomarkt 2017 wird voraussichtlich am 17.9.2017 stattfinden. Der Umweltbeirat hat sich vorgenommen, an seinem Stand das Thema „Müll“ zu präsentieren:

Herr Schmid wird versuchen, offizielle Statistiken / Zahlen und Grafiken

vom Abfallwirtschaftsbetrieb FFB für eine Stellwand zu besorgen.

Herr Hany und Herr Reuter werden Bilder von „wilder“ Müllentsorgung in der Landschaft zur Verfügung stellen.

Es soll der Verpackungsaufwand bei Bestellungen im Internet präsentiert werden. Alternative Verpackungsmöglichkeiten könnten dargestellt werden (evtl. Kontakt aufnehmen mit Herrn Maier aus Puchheim-Ort, der Verpackung aus Press-Stroh herstellt).

Herr Obrist wird sich Fragen für ein kleines Quiz zum Thema überlegen (Vorschläge gerne an ihn!)

Müllvermeidungs-Beispiele sollen dargestellt werden (wiederverwendbare Coffee-to-go-Becher, ...)

Das gesammelte Material kann an Dr. Sengl geschickt werden, der zur nächsten Sitzung über den Stand berichtet.

TOP 5

- Die Stadt Puchheim hat beschlossen, der erweiterten kommunalen Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz unter Koordination des AmperVerbands beizutreten.
- Die Stadt Puchheim hat den Beitritt zur AGFK (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.) beschlossen.

TOP 5

- Herr Schmid stellt Unterlagen zu einer Ausstellung „Tatort Garten“ vor, die die Entwicklung in der Gartengestaltung zu immer mehr „toten“, mit Kies und Pflastersteinen etc. gestalteten, pflegeleichten Flächen thematisiert. Die Ausstellung wird von 1.11. bis 26.11. im Landratsamt FFB zu sehen sein. Der Umweltbeirat sollte sich überlegen, ob diese Ausstellung auch in Puchheim gezeigt werden kann.
- Herr Knödseder berichtet mit Bildern von der Gestaltung des Neubaus an der Lochhauser Str. 52 (ehemalige Metzgerei Moser) und der extremen Versiegelung durch die Lage und Gestaltung der Garagen mit versiegelten Zufahrten.

Ein Erläuterungstext sowie die Bilder sind als Anhang dem Protokoll beigelegt.

Herr Knödseder regt an, dass sich die Stadt Puchheim zur Vermeidung solcher „Katastrophen“ eine Freiflächengestaltungssatzung geben sollte bzw. Leitsätze zur Stellplatzgestaltung formulieren sollte. Einige Kommunen in Bayern besitzen eine solche Satzung bzw. entsprechende Leitsätze (München, Lindau, Vaterstetten, ...).

Als Beispiel ist die Freiflächensatzung von München als Anhang dem Protokoll beigelegt.

Anregungen für Leitsätze sind dem Protokoll ebenfalls beigelegt.

Der Umweltbeirat bittet das Bauamt um eine Stellungnahme, ob eine entsprechende Freiflächengestaltungssatzung für die Stadt Puchheim Sinn machen könnte.

- Herr Hany berichtet, dass im Moment Oberflächenwasser aus der Edelweißsiedlung, das früher in den Weiher hinter dem Rathaus eingeleitet wurde, wegen einer errichteten Brettersperre nicht einfließen kann.

Es wird gebeten zu prüfen, ob diese Sperre notwendig ist oder ob sie beseitigt werden kann.

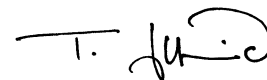
- Herr Wuschig teilt mit, dass er eine Führung durch die Fa. Remondis auf ihrem neu errichteten Betrieb zur Sondermüll-Sammlung und -Verladung im Puchheimer Gewerbegebiet Nord organisieren will. Ein Termin im Laufe des Juni ist wahrscheinlich möglich. Interesse beim Umweltbeirat besteht. Herr Wuschig wird die Mitglieder des Umweltbeirats per E-Mail über den Termin informieren.

Termin der nächsten Sitzung: Dienstag, 4.7.2017, 19:30 Uhr.

Puchheim, den 4.6.2017



Manfred Sengl
Vorsitzender



Toni Schmid
Protokollführer

Anlagen:

- Bachelorarbeit Martin Obrist
- Erläuterungstext „Verdichtungsfall Neubau Lochhauserstr. 52“
- Freiflächensatzung von München
- Anregungen für Leitsätze „Pkw-Stellplätze“